

Dezember 2025

# business

Das Mainova-Geschäftskundenmagazin

Top-Thema

**PPA: Grünstrom  
direkt vom Erzeuger**





## Liebe Leserinnen und Leser,

Ökostrom wird für Unternehmen auf dem Weg zur Dekarbonisierung immer wichtiger. Ein effektiver Ansatz, um sich langfristig mit Strom zu versorgen, sind unsere zukunftsweisenden grünen Energielösungen, wie Power Purchase Agreements, kurz PPA. Mainova bietet hierzu verschiedene maßgeschneiderte Liefervarianten an.

Davon profitieren schon heute einige unserer Geschäftskunden wie die ebm-papst Gruppe, die nach 1,5 Jahren Suche bei Mainova ein Angebot fand, das alle Anforderungen erfüllte. Damit zukünftig auch mittelgroße Unternehmen PPAs nutzen können, haben wir für das Lieferjahr 2026 unser neues Produkt Mainova Green Shape entwickelt: mit einer besonders hohen Grünstromqualität aus unserem eigenen PV-Park Boitzenburger Land.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich sage Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich auf ein spannendes Jahr 2026 voller guter Impulse und interessanter Begegnungen.

Ihre

**Diana Rauhut**  
Vorständin der Mainova AG

## Inhalt

- |          |   |
|----------|---|
|          | Region  |
| <b>3</b> | <b>Fernwärme für Schulen und Kitas</b>                    |
|          | Top-Thema   |
| <b>4</b> | <b>Maßgeschneidertes Stromlieferkonzept für ebm-papst</b> |
|          | Nachgefragt   |
| <b>6</b> | <b>Neues PPA-Produkt Green Shape</b>                      |
|          | Service   |
| <b>7</b> | <b>Smarter Winterdienst und mehr</b>                      |
|          | Location-Check  |
| <b>8</b> | <b>Weihnachtszauber in Frankfurt</b>                      |

## News

### Mainova und ABG Frankfurt starten neue Solarstrom-Offensive

Mainova und die ABG Frankfurt Holding engagieren sich seit zehn Jahren für den Ausbau von Photovoltaik-Mieterstrom auf Frankfurter Dächern. Mit einer installierten Leistung von derzeit mehr als 10 Megawatt Peak zählen die Partner zu den bundesweiten Vorreitern. Im November 2025 haben sich die beiden Unternehmen darauf verständigt, diese Erfolgsgeschichte künftig noch stärker voranzutreiben. In einer gemeinsamen Absichtserklärung wurde vereinbart, in den kommenden zehn bis 15 Jahren weitere Mieterstromanlagen mit einer zusätzlichen Leistung von 30 Megawatt Peak auf ABG-Liegenschaften zu erschließen. Dies entspricht einer Vervielfachung der aktuell installierten Leistung, mit der sich rein rechnerisch in Zukunft rund 15.000 Frankfurter Zwei-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen lassen.

[www.mainova.de/presse](http://www.mainova.de/presse)

### Partnerschaft mit Eintracht Frankfurt verlängert

Mit mittlerweile 23 gemeinsamen Jahren ist Mainova der treueste Partner von Eintracht Frankfurt. Die erfolgreiche Kooperation, die seit dem Beginn im Jahr 2002 diverse Meilensteine des Klubs erlebt hat, wurde im September um weitere drei Jahre verlängert. Der Energiedienstleister bleibt somit bis mindestens 2028 Strategischer Partner mit Fokus auf den Profifußball der Männer und Frauen, Partner für eine Nachhaltige Zukunft sowie offizieller Energiepartner des Vereins und des Deutsche Bank Parks.

[www.mainova.de/presse](http://www.mainova.de/presse)



Von links: Stadträtin Tina Zapf-Rodriguez, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen, Stadträtin Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung, Immobilien und Neues Bauen und Mainova-Vorstand Martin Giehl bei der Vorstellung der Kooperation zum Anschluss von Frankfurter Schulen und Kitas an die Fernwärme.

## Kooperation von Stadt Frankfurt und Mainova

# Fernwärme für Schulen und Kitas

Die Stadt Frankfurt und Mainova treiben gemeinsam die Wärmewende voran. Mitte August wurde die Kooperation zum Anschluss von rund 60 bisher zumeist mit Erdgas versorgten städtischen Liegenschaften an das Fernwärmenetz vorgestellt. Die Schulen und Kitas dienen als „Ankerkunden“ für den weiteren Netzausbau und sollen schrittweise bis 2030 umgestellt werden.

In einem ersten Schritt werden zunächst 22 Schulen und Kitas sowie Nebengebäude angeschlossen. Dafür wurden seit Anfang September an unterschiedlichen Standorten im Stadtgebiet Baustellen eingerichtet. Um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, sind jeweils mehrere Liegenschaften in einer Maßnahme zusammengefasst. Die Arbeiten werden sukzessive bis Mitte 2027 abgeschlossen. Für den Anschluss der verbleibenden Liegenschaften sind in den nächsten Jahren weitere Baugebiete in Planung, die sich über die Frankfurter Innenstadt verteilen.

## Möglichkeiten zum Netzanschluss

Neben der Umstellung der Fernwärme auf CO<sub>2</sub>-freie Erzeugung baut Mainova das zugehörige Netz bis 2040 auf mehr als das Doppelte aus. Mainova-Vorstand Martin Giehl betont in diesem Zusammenhang: „Der Anschluss der städtischen Liegenschaften als Ankerkunden für den Netz-

ausbau ist Teil des im vergangenen Jahr vorgestellten Transformationsplans für die Fernwärme und setzt diesen konsequent um. Insgesamt zwölf Kilometer zusätzliche Leitungen bauen wir im Rahmen der aktuell geplanten Maßnahmen. Durch die neuen Trassen bekommen viele weitere Anlieger die Möglichkeit, ihre Immobilien an die Fernwärme anschließen zu lassen. Gemeinsam mit der Stadt setzen wir dadurch ein starkes Zeichen für Versorgungssicherheit, Klimaschutz und Lebensqualität in Frankfurt.“

## Aktuelle Baugebiete

Die jeweiligen Baumaßnahmen werden in mehreren Abschnitten umgesetzt und schnellstmöglich ausgeführt. Die Dauer der Arbeiten variiert je nach Baugebiet zwischen wenigen Monaten und bis zu zwei Jahren. Aktuelle Baugebiete sind die Fritz-Tarnow-Straße mit einem Bauzeitraum von September 2025 bis Juni 2027, die Schwalbacher Straße (September 2025 bis März 2026), die Pfingstbrunnensstraße (September 2025 bis Juli 2026), die Willemersstraße (September 2025 bis Juni 2026), die Hamburger Allee (September 2025 bis Mai 2026), die Lilo-Günzler-Straße (September 2025 bis Juli 2026) und Am Wiesenhof (September 2025 bis August 2026). In den Bauabschnitten „Fritz-Tarnow-Straße“ und „Am Wiesenhof“ baut und erneuert die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main parallel zur Fernwärme die Gas- und Trinkwasserleitungen.



Weitere Informationen unter  
[www.mainova.de/presse](http://www.mainova.de/presse)  
[www.mainova.de/fernwaerme](http://www.mainova.de/fernwaerme)  
 (inkl. Wärme-Verfügbarkeitscheck)





**PPA: Grünstrom direkt vom Energieerzeuger**

## Maßgeschneidertes Stromlieferkonzept für ebm-papst

**Die ebm-papst Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Ventilatoren und Motoren. Mithilfe eines maßgeschneiderten Stromlieferkonzepts von Mainova samt Power Purchase Agreement (PPA) kommt das Unternehmen seinen ambitionierten Klimazielen einen großen Schritt näher.**

Ob im Tiefkühlregal im Supermarkt, in der Lüftungsanlage im Büro, in der Wärmepumpe im Garten oder in Klimageräten zur Kühlung im Rechenzentrum: Täglich kommen Menschen unbemerkt an verschiedenen Stellen mit Produkten und Lösungen von ebm-papst in Berührung. Das Unternehmen aus dem schwäbischen Mulfingen ist in vielen Segmenten ein Weltmarktführer, der das Leben auf der Arbeit oder in den heimischen vier Wänden komfortabler macht. Dafür sorgen Ventilatoren, Gebläse, Pumpen und Motoren, die ebm-papst mit etwa 13.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 27 Produktionsstätten sowie 49 Standorten – unter anderem in Deutschland, China und den USA – herstellt. Auch bei der Gestaltung der Energiewende ist das Unternehmen an vielen Stellen aktiv, sei es mit Ventilatoren für Wärmepumpen, Kühlsystemen für hochleistungsfähige Elektroladestationen oder Gebläse für mit Wasserstoff betriebene Heizkessel.

„Engineering a better life“ lautet auch das Markenversprechen des Unternehmens. Es verbildlicht das Ziel,

einen Beitrag zu einer besseren Zukunft zu leisten. Daher hat sich ebm-papst auch im Jahr 2023 der Science Based Targets Initiative (SBTi) angeschlossen. Die wissenschaftsbasierte Klimaschutzorganisation bewertet, verifiziert und validiert die Nachhaltigkeitsziele ihrer Teilnehmer. So stellt ebm-papst ein kontinuierliches Monitoring seiner Klimaentwicklung sicher. Das Ziel ist die klimaneutrale Produktion im Geschäftsjahr 2025/26, was einer Klimaneutralität in den Bereichen Scope 1 und Scope 2 entspricht.

### **100 Prozent Strom aus nachhaltigen Energiequellen**

Bei diesem Vorhaben erhält das Unternehmen Unterstützung von Mainova und hat ein Power Purchase Agreement (PPA) mit der Liefervariante Green Ahead mit dem Frankfurter Energieversorger abgeschlossen. Mit diesem langfristigen Stromliefervertrag deckt das 1963 gegründete Familienunternehmen für seine deutschen Standorte seit Januar 2025 20 Prozent seines Strombedarfs mit grünem Strom aus dem von Mainova betriebenen Solarpark Boitzenburger Land in der Uckermark. Die übrigen 80 Prozent liefert der Energiedienstleister per Portfoliovertrag mit grünen Herkunftsnachweisen aus Wind- und Solaranlagen in Deutschland, die nicht älter als 15 Jahre sind. Dank dieser Energielösung bezieht ebm-papst Deutschland seit Januar 2025 seinen Strom nachweislich zu 100 Prozent aus modernen, nachhaltigen Energiequellen aus deutscher Erzeugung.



Passgenau berechnet:  
20 Prozent des Stroms  
für seine deutschen  
Standorte bezieht ebm-papst  
jährlich aus dem Solarpark  
Boitzenburger Land.



## Wie funktioniert ein PPA?

PPA steht für Power Purchase Agreement, also für einen langfristigen Stromliefervertrag direkt zwischen Erzeuger und Verbraucher. Dabei garantiert Mainova, über einen mit dem Kunden vereinbarten Zeitraum eine bestimmte Menge Strom zu einem fixierten Preis zu liefern – bei ebm-papst 20 Prozent des Strombedarfs über neun Jahre. Dieser Strom stammt aus einem fest definierten Standort, an dem erneuerbare Energien erzeugt werden, in diesem Fall aus dem PV-Park Boitzenburger Land. Diese Lösung hilft dem Unternehmen dabei, den eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Hinzu kommen mehr Unabhängigkeit von den volatilen Energiemärkten und finanzielle Planungssicherheit dank des stabilen Strompreises.

## Passgenaue Berechnung für den individuellen Bedarf

Die Strommenge aus dem PPA in Höhe von 20 Prozent hat Mainova gemeinsam mit dem Kunden passgenau nach dem individuellen Bedarf berechnet: Sie deckt die Strom-Grundlast von ebm-papst in Deutschland. Würde das Unternehmen mehr Strom direkt aus dem PV-Park Boitzenburger Land beziehen, entstünde an Wochenenden und Feiertagen ein Überschuss, der wieder verkauft werden müsste.

## Alle Kundenanforderungen erfüllt

Der Impuls, sich nach einem Partner für ein PPA umzusehen, entstand im eigenen Haus. Markus Mettler, Director Technical Operations & Real-Estate-FM, brachte aus seiner

Verbandsarbeit beim Klimaschutz-Unternehmen e.V. die Idee mit, den Strom direkt bei einem Stromerzeuger mithilfe eines PPAs zu beziehen und sich so unabhängiger von den schwankenden Preisen an den Energiemärkten zu machen. Klaus Wittmann, Director Corporate Sustainability ESG, ergänzte diesen Vorschlag um die Perspektive, bei den darüber hinaus benötigten Herkunftsnachweisen auf einen hohen deutschen Standard zu setzen, der im Einklang mit der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie steht. Diese ist weltweit auf emissionsfreien, grünen Strom ausgelegt.

Gemeinsam mit Stefan Stückle, der als Director Indirect Purchasing den Einkauf mitverantwortet, wusste das dreiköpfige Team also genau, was es wollte. Aber das Trio hatte ein Problem. Es fand keinen Anbieter, der eine Lösung entwickeln konnte, die den rechtlichen und bilanziellen Anforderungen von ebm-papst entsprach. Bis nach eineinhalb Jahren Suche der Kontakt zu Mainova zustande kam. Die drei resümieren: „Mainova war der einzige Anbieter, der ein Produkt im Angebot hatte, das alle Anforderungen erfüllte, und vor allem die Bilanzierung und das Abführen von Steuern übernimmt. ebm-papst muss daher nur den tatsächlich verbrauchten Strom bezahlen. Um alles Weitere kümmert sich Mainova. Wir sind stolz darauf, eine Lösung auf die Beine gestellt zu haben, die sowohl ökonomisch als auch nachhaltig sinnvoll ist.“

Für die Zukunft ist deshalb auch eine schrittweise Erhöhung des PPA-Direktbezugs nicht ausgeschlossen. Die Verantwortlichen denken dabei beispielsweise an ein Wind-PPA als Ergänzung zur Photovoltaik, mit dem sich die Nächte beziehungsweise die Wintermonate energie-technisch ausgleichen lassen.

Weitere Informationen zu den Mainova PPA-Liefervarianten unter [www.mainova.de/ppa](http://www.mainova.de/ppa)



Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern.

**Sandro Popovic**

Tel.: 0171 9762163

E-Mail: [s.popovic@mainova.de](mailto:s.popovic@mainova.de)

## Exklusives Grünstrom-Angebot für Lieferjahr 2026

# Neues PPA-Produkt Green Shape

PPAs (Power Purchase Agreements) stoßen bei Unternehmen auf wachsendes Interesse, da sie langfristige Preissicherheit bieten und ihnen durch Strom aus erneuerbaren Energien helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Mainova bietet dazu verschiedene Liefervarianten und hat mit Green Shape nun erstmals ein PPA im Angebot, das sich ideal für Geschäftskunden unter 50 GWh/a eignet.

Green Shape ergänzt das bereits bestehende Mainova PPA-Produktportfolio mit den weiteren Angeboten Green Ahead als Fahrplanlieferung-Variante und Green Switch, das ausschließlich die Übertragung zertifizierter Herkunftsnachweise vorsieht. Das neue Produkt ermöglicht auch Unternehmen mittlerer Größe den Bezug von besonders hochwertigem Grünstrom aus einer klar definierten, regionalen PPA-Anlage, der bisher Großunternehmen vorbehalten war. Zudem ist Mainova Green Shape das bisher einzige Produkt am Markt, bei dem der Energieversorger die wetterbedingten Risiken vollständig übernimmt.

## Lieferung einer festen PPA-Menge

Die PPA-Variante garantiert Geschäftskunden 100 Prozent grünen Strom in Form einer Teillieferung von Strom und Herkunftsnachweisen (HKN) aus dem Mainova PV-Park Boitzenburger Land, ergänzt durch die bereits bekannten Stromlieferprodukte Power Fix oder Power Active und einer Reststromvergrünung mit der ÖkoPremium-Option. Mainova übernimmt die komplette Abwicklung und das Wetterrisiko.

Den Green Shape-Strom gibt es zudem exklusiv mit einer kurzen Vertragslaufzeit von einem Jahr zum integrierten Festpreis über die gesamte Liefermenge. Das bedeutet eine einfache Abwicklung, was ihn für Geschäftskunden mit einem Verbrauch von unter 50 GWh/a besonders attraktiv macht.



Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern.

**Sandro Popovic**

Tel.: 0171 9762163

E-Mail: s.popovic@mainova.de



## Interview

### Sandro Popovic, Senior Produktmanager, Mainova AG

**Herr Popovic, was gab für ebm-papst den Ausschlag für Mainova Green Ahead?**

Der Kunde hat sich aus unserem Grünstromportfolio wie Green Switch, Green Ahead oder den hinzubuchbaren Öko-Optionen für eine vollwertige PPA-Lieferung entschieden. Mit dem Produkt Green Ahead konnten wir eine für sein Lastprofil optimale Lösung finden. Damit hat sich das Unternehmen so nicht nur Herkunftsnachweise, sondern auch Strom aus einer eindeutig zugeordneten Quelle und langfristige Preisstabilität gesichert.

**Warum hat Mainova das neue PPA-Produkt Green Shape entwickelt?**

Wir wollten auch mittelständischen Geschäftskunden ohne Mainova Power Portfolio-Vertrag die Möglichkeit geben, ein PPA abzuschließen. Es gab aus dieser Kundengruppe eine starke Nachfrage und deshalb haben wir Green Shape speziell für sie entwickelt – inklusive der einzigartigen Wettergarantie.

**Wie ist das Kundenfeedback zum PPA-Angebot von Mainova?**

Wir erhalten allgemein sehr positives Feedback. Der Bedarf an hochwertigen Grünstromprodukten wächst und entlang der Lieferkette werden immer mehr Nachhaltigkeitsstandards gefordert. Dem entsprechen wir mit unserem Angebot, das viele bei einem regionalen Anbieter so gar nicht erwarten.

PPAs haben für uns eine strategische Bedeutung. Deshalb wollen wir das Portfolio speziell für mittelgroße Unternehmen auch gezielt weiter ausbauen.

Mainova Smart-City-Lösungen für Städte und Unternehmen

# Smarter Winterdienst und mehr

Smart City – das steht für die intelligente Nutzung von Technologien zur Optimierung unserer Lebensqualität. Sie reichen vom Bodensensor in der Grünanlage, der Bewässerungsbedarf meldet, bis zur Überwachung der Wetter- und Straßenverhältnisse, inklusive Glatteis-Warnsystem. Mainova als Infrastrukturbetreiber hat dazu ein Funkdatennetz aufgebaut und eine Vielzahl smarter Anwendungen für Städte und Unternehmen entwickelt. Sie alle sind bei einer Smart-City-Tour auf dem Firmengelände live erlebbar.

Eine Smart City erfordert ein ebenso smartes Netz, denn Sensoren übermitteln nahezu in Echtzeit wichtige Daten, die es ermöglichen, frühzeitig zu reagieren. Die Vernetzung von Objekten mit dem Internet of Things (IoT) und KI schafft die Grundlage für eine Fülle von intelligenten Anwendungen zur effizienteren Ressourcennutzung, Reduzierung der Umweltbelastungen und Optimierung von Arbeitsabläufen.

Mainova hat dazu mit der Funktechnologie LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) eine digitale Basisinfrastruktur aufgebaut. Diese ist dafür besonders geeignet, da sie eine hohe Reichweite mit kostengünstiger und energieeffizienter Technik vereint. Gateways leiten die Daten verschlüsselt an zentrale Server weiter. Intelligente Managementsysteme werten sie aus und die Anwender können per Web-Applikation den Handlungsbedarf erkennen.

## Digitalisierter Winterdienst

Ein zu dieser Jahreszeit besonders gefragtes Angebot von Mainova ist der smarte Winterdienst, der neben Kommu-



nen auch für größere Liegenschaften eine interessante Lösung darstellt. In diesem Fall ermitteln die Sensoren mithilfe von Bodenzustands- und Wetterdaten sowie intelligenten Algorithmen den Straßenzustand. Die Komplettlösung inklusive digitalem Glatteis-Warnsystem erhöht die Sicherheit und optimiert den Räum- und Streudienst durch die Vermeidung von personalintensiven Kontrollfahrten und unnötigen Streu-Einsätzen. Außerdem lässt sich die Winterdienst-Sensorik auch im Sommer sinnvoll einsetzen, indem weiterhin lokale Echtzeitdaten zu Temperatur und Luftfeuchtigkeit erhoben werden und so beispielsweise vor Asphalterschmelze bei großer Hitze oder vor Überflutung bei Starkregen warnen können.

## Einladung zur Smart-City-Tour

Die Vielfalt des LoRaWAN-Anwendungsspektrums ist bei einer Smart-City-Tour auf dem Mainova-Firmengelände in Frankfurt erlebbar. Experten stellen Lösungen wie den Winterdienst, die smarte Bewässerung oder Grundwasserpegel-, Gewässer- und Luftgüte-Monitoring live vor. Zudem zeigen sie, wie die Hardware hinter den zahlreichen Anwendungen aussieht, wie die Daten auf der von Mainova eigenentwickelten Smart-City-Plattform aufgearbeitet und visualisiert werden und wie sie schnell und einfach für individuelle Anwendungsfälle genutzt werden können. Für 2026 sind mehrere Termine vorgesehen. Weitere Informationen unter [www.mainova.de/smartycity](http://www.mainova.de/smartycity)



Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern.

**Michael Kliebenschedel**

Tel.: 0171 6832590

E-Mail: [m.kliebenschedel@mainova.de](mailto:m.kliebenschedel@mainova.de)

## Impressum

Mainova business ist eine Information für die Geschäftskunden der Mainova AG und erscheint dreimal jährlich.

**Herausgeber:** Mainova AG, Konzernmarketing, Solmsstraße 38, 60623 Frankfurt am Main, E-Mail: [businessmagazin@mainova.de](mailto:businessmagazin@mainova.de)

**Redaktion:** Sina von Ketelhodt (verantw.), Vera Noy | **Gestaltung und Redaktion:** RYZE Digital GmbH | **Fotos:** Mainova AG (S. 1); Holger Menzel (S. 3); Philipp Reinhard, ebm-papst (S. 4–5); Mainova AG (S. 6), Mediaparts/Adobe Stock (S. 7), Mainova AG, eyetronic, Jürgen Fälschle/Adobe Stock (S. 8) | **Druck:** Merkle Druck+Service GmbH & Co. KG, Donauwörth | Dieses Magazin ist ausschließlich auf umweltfreundlichem Papier mit dem Gütesiegel Forest Stewardship Council® (FSC®) gedruckt.



# Weihnachtszauber in Frankfurt

Es duftet nach Zimt, Glühwein und gebrannten Mandeln: Die Weihnachtsmarkt-Saison in Frankfurt hat begonnen. Aber nicht nur auf dem Römer warten Bethmännchen und heiße Maronen auf die Besucher. Viele kleine Weihnachtsmärkte, teilweise abseits der Innenstadt, laden ebenfalls zum Adventsbummel ein.

Der Frankfurter Weihnachtsmarkt ist einer der ältesten Deutschlands und bestand ursprünglich aus mehreren Märkten in der Frankfurter Innenstadt. Heute zieht er sich mit über 200 geschmückten Buden wie ein leuchtendes Band vom Roßmarkt über die Hauptwache, den Friedrich-Stoltze-Platz und den Paulsplatz bis hinunter zum Römerberg und dem Mainufer. Zu kaufen gibt es Kunsthandwerk, Weihnachtsdekoration, Geschenke und natürlich viele weihnachtliche Spezialitäten. Dazu strahlt auf dem Römerberg der riesige Weihnachtsbaum – eingebettet in die malerische Kulisse der Altstadt. Eines der besonderen Highlights ist der trendige und liebevoll dekorierte Rosa Weihnachtsmarkt hinter der Katharinenkirche, der sich als beliebter After-Work-Treffpunkt etabliert hat.

Aber auch andere Frankfurter Stadtteile warten mit Weihnachtstraditionen auf. Den höchsten Weihnachtsmarkt der Stadt, inklusive Skyline-Blick, gibt es auf der Dachterrasse der „City Alm“. Den naturnächsten Markt im winterlichen Sachsenhäuser Stadtwald am Goetheturm. Für alle, die



nordische Traditionen schätzen, öffnen der Schwedische Weihnachtsmarkt in Preungesheim und der Finnische in Dornbusch am ersten Adventswochenende ihre Türen. Beide Märkte finden in den jeweiligen Kirchengemeinden statt und bringen mit Elchfleisch, Rentiersuppe und Glögg echt skandinavisches Flair nach Frankfurt.

**[www.visitfrankfurt.travel/weihnachtsmarkt](http://www.visitfrankfurt.travel/weihnachtsmarkt)**

## Business-Tipp

### Standort-Tipps für Ladeinfrastruktur gesucht

Mainova betreibt in Frankfurt und der Region bereits mehr als 650 Ladepunkte. Bis 2029 soll ihre Anzahl auf 3.000 wachsen. Dazu sucht der Energieversorger weitere Standorte für den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur, wie private Grundstücke, Freiflächen, Parkplätze oder andere geeignete Flächen, die im Umkreis von 200 Kilometern in und um Frankfurt liegen.

Jede erfolgreiche Empfehlung mit den Kontaktdaten eines Grundstückseigentümers, der Interesse an einer Zusammenarbeit hat, wird mit einer Prämie von 500 Euro belohnt. Geeignet sind Standorte ab zwei Stellplätzen, die rund um die Uhr und ohne Einschränkung befahrbar sind. Mainova

übernimmt die komplette Abwicklung und alle anfallenden Kosten für den Bau und Betrieb der öffentlichen Ladesäulen. Die Grundstückseigentümer erhalten eine attraktive Vergütung. Alle Informationen und die Möglichkeit, zu überprüfen, ob die vorgesehene Fläche im Einzugsgebiet von Mainova liegt, unter **[www.mainova.de/standorte-gesucht](http://www.mainova.de/standorte-gesucht)**

